



KLEBERG+PARTNER, Böcklerallee 19, 27721 Ritterhude

Gemeinde Lilienthal  
z. Hd. Herrn Riemenschneider  
Klosterstraße 16

**28865 Lilienthal**

**BERATENDE INGENIEURE**  
STRASSENBAU  
WASSERWIRTSCHAFT  
SPORT- & FREIZEITANLAGEN  
GEO-INFORMATION-SYSTEME  
BAUÜBERWACHUNG  
PROJEKTSTEUERUNG  
VERMESSUNG

Datum 08.03.2011

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen 1663/Bo	Telefon 04292-816121	E-Mail Bode@ibkleberg.de
-------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-----------------------------

**Bebauungsplan 124, TSV St. Jürgen**  
**hier: Zufahrtsvarianten zur Kreisstraße 8, "Kleinmoor"**

Sie erhalten	—	Anlage(n)		
mit der Bitte um	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme	<input type="checkbox"/>	Verbleib
	<input type="checkbox"/>	weitere Veranlassung	<input type="checkbox"/>	Rückgabe
	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme	<input type="checkbox"/>	Erledigung
	<input type="checkbox"/>	Antwortfax	<input type="checkbox"/>	Antwortmail

Sehr geehrter Herr Riemenschneider,

Sie haben angefragt, wie die beiden Varianten 1 und 3 der Zufahrt zum Gelände des TSV St. Jürgen zu werten sind.

1. Zufahrt zur K8 und Sichtverhältnisse:

1.1. Variante 1

a) positiv

- wesentlich bessere Anbindung des Gasthof-Parkplatzes gegenüber Bestand durch bessere Sichtverhältnisse (soweit ohne Vermessung erkennbar, sind die großen Eichen nicht innerhalb der Sichtdreiecke).

b) negativ

- Anbindung in Innenkurvenbereich der K8, überstreckter Sichtwinkelbereich
- Innerhalb der Sichtweite von 70 m auf beiden Seiten eine Straßenanbindung und



damit mehrere Verkehrsbeziehungen, die beobachtet werden müssen.

### 1.2. Variante 3

#### a) Vorteile

- senkrechte Anbindung auf gerader Strecke
- keine verkehrsmengen-belastete Straßeneinmündung im Sichtbereich

#### b) Nachteile

- Zufahrt über zu enge Kurve und keine optimale Aufstellung zum Vorfahrt-achten. (s. 2.2.c)
- im 70 km/h-Bereich, längere Sichtweiten erforderlich

## 2. Anbindung

### 2.1. Variante 1

- a) liegt gegenüber Baugebiet, verstärktes Verkehrsaufkommen durch die Anfahrt zu allen drei Parkplätzen ergibt sich eine höhere Lärmbelästigung
- b) Anschluss erfordert Grabenverrohrung und Gehwegquerung

### 2.2. Variante 3

- a) wenig Bebauung, keine Lärmbelästigung
- b) keine Behinderung/Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern
- c) Die parallele Grundstückszufahrt sollte mindestens 1 Meter weiter von der Kreisstraße abrücken, um die Auffahrt Richtung Osten ohne Mitbenutzung der Gegenfahrspur zu ermöglichen.

Mit freundlichem Gruß

Friedrich Bode

---